

2. H. 6699

Wien d 13 Nov. 89

Freund!

Ich kann nicht anders, ganz gegen meine Gewohnheit gütlich zu sagen. Es handelt sich um eine Einspruch, in die ich durch die 14 tägige Verzögerung Ihrer Rückkunft verflochten wurde. Ich glaubte auf Ihre freundliche Rücksicht rechnen zu können, im Falle in der Folge die erwähnte Lage allen Gehörzusehen Ihre Geschäftsbedürfnisse an der Hand zu legen. Sie sollen mir nicht das Geringste kosten, mir die Güter, und mich diese erhalten die, wenn Sie wollen, gegen Wechsel nur nur zu 2 meine vorkaufende Freund gewinnt, in 8 oder 10 Tagen zu sein. In Ihrer Verschickung ist Ihnen diese Willensmeinung offenbar nicht zuzumuten. Gutes Sie, wie die Sie gehen zu können wissen, und ganz gewiss gewiss, so wie ich mich in Ihrer Willen sagen. Ich bin zu allem bereit; sagen Sie es zu Etwa, und ich am glaubwürdigsten Beginn einer neuen Freundschaft. Entschließen Sie sich, und schreiben Sie, damit wissen Sie können, daß Sie die beste Güter (ca. 400/100) und jede neue Mittheilung der Überbringer nicht zu vollständig befriedigen. Guten Morgen. Ihr Freund
und Freund

Hyrcan





Gen. v. Bornemann
junior
Albany

